

Protokoll der MATI-Vorstandssitzung vom 07.03.2015

Ort: Probstzella

Zeit: 14 – 18 Uhr

Anwesende: Matthias Frey, Stephanie Schworm, Helena Reingen, Tine Niederhacker (Protokoll)

Entschuldigt: Sebastian Reif

Tagesordnung

Formalia

Das Protokoll der letzten VSS wurde genehmigt.

Stand der Dinge (Kurzberichte)

24gute Taten-Kalender: Aktion erfolgreich gelaufen; hat ca 5000€ eingebracht, welche für Aufklärungsarbeit (insbesondere von Eltern) gegen Kinderheirat verwendet werden soll (Honorare, Fahrtkosten, Erwerb Motorrad, Schülerinnenpatenschaften in der 9./10. Klasse – kritische Phase)

Webseite: Shop wurde rausgenommen, da derzeit kein Produktvertrieb erfolgt; regelmäßige Aktualisierungen erfolgen durch **Matthias**

Bearbeitung der Briefvorlage/Flyer (IBAN, BIC ..): Rücksprache mit Seba ausstehend

SpenderInnenbetreuung/Spendenbescheinigungen: teilweise Rückläufer von aktuellen Adressen; Besprechung des unglücklichen Emailaustauschs mit MATI Bangladesch bzgl. Aktualisierung der Adressen; Missverständnis aufgeklärt; aktuellste Adressenliste befindet sich im Onlinespeicher; Matthias hat Listenhoheit und empfängt Änderungen für entsprechendes Update; **Tine** übernimmt wieder die Verantwortung für die Großspenderbetreuung; Vorschlag zukünftig Taschen an Großspender als Dankeschön zu schicken. Taschen sind bei Seba, **Tine** kontaktiert ihn für den Erhalt einiger Taschen.

Aktivierung von Mitgliedern/Einbindung von Freiwilligen in Vereinsarbeit/Volunteerbetreuung: **Tine** übernimmt nach Rückkehr wieder Freiwilligenbetreuung; Volunteers sollen im Vorfeld angeschrieben werden; Sendung der aktuellen Liste an Tine noch ausstehend (**Helena**); in Ansprache an Freiwillige soll hervorgehoben werden, dass Fahrtkosten oder andere Aufwandskosten (ggf. Druckkosten) für Vortragstätigkeiten u.ä. von MATI übernommen werden; **Matthias** übernimmt Erstellung einer Liste zur Gewinnung eines Überblicks der aktiven Mitglieder, Spender und ehemaligen Freiwilligen in den jeweiligen Regionen, welche an Andrea zur Ergänzung der Informationen weitergeleitet werden soll; **Helena** macht Vorschlag, dass Projektantrag zur Bildungsarbeit gestellt werden könnte; Projektanträge generell mit sehr viel Aufwand verbunden, da hohe Anforderung an Planung und Konzeption; Helena wird Projektanträge/ Unterlagen an **Tine** zur Einarbeitung weiterleiten; Diskussion über Aufwandsentschädigung/ Honorare für Referenten; hierzu geteilte Meinungen, allerdings Einverständnis für Übernahme der Fahrtkosten; Helena berichtet über neue Interessierte (Moriyam – Heike Islam), die sich aktiv im Verein einbringen möchte

Jahresbericht: **Seba** wollte Erstellungsprozess beschleunigen, derzeit Rücksprache mit ihm noch ausstehend; u.a. müssen Aktive angeschrieben werden, um sie zu bitten Texte über die Veranstaltungen/Aktionen von 2014 zu verfassen, die sie durchgeführt haben

Finanzen:

Matthias: nach Eingang der Spenden "24gute Taten Kalender" liegt der Kontostand bei rd. € 25 Tsd.; Andrea beklagt sich über Wertverlust des Euro; Diskussion über Optionen wie Barmittelmitnahme und Tausch in Bangladesch, allerdings ist Bedarf vor dieser Option wohl notwendig; Steuerbescheid ausstehend; für Steuerberatung fielen Kosten iHv €250 an; €1900 an Fördergeldern mussten zurückgezahlt werden, wobei dieser Betrag nicht die in Rechnung gestellten Zinsen iHv €350 enthält

Ausblick/Vorhaben

- *Veranstaltungen/Aktionen/Kooperationen*: Informationen hier regelmäßig auch an Steffi, damit bei facebook veröffentlicht und in Infomail aufgenommen werden kann
- *EPN-Filmreihe*: EPN Mitglieder laden zu Planungstreffen ein; Beteiligung von MATI wird vom Vorstand gewünscht; Helena gibt bisherige Informationen zum Planungsstand an Tine und Seba (ihm per Mail) weiter; **Tine und Seba** sehen sich die Unterlagen an und nehmen ggf. am nächsten Planungstreffen teil; für das MDG-Jahr 2015 bietet sich insbesondere der Dokumentarfilms über das Millenniumdorf Harguzirpar an
- *Aufsatz-Wettbewerb an Schule: Themenvorschlag Millenniumsziele, bevorzugte Patenschule: Ramstein-Miesenbach*. **Steffi** eruiert familienintern nach Machbarkeit und optimalen Zeitraums und erklärt sich bereit, eine Einladung für 9./10. Klassen zu entwerfen; Resonanz soll erst einmal getestet werden; als Preise bieten sich traditionelle Steppdecken, Taschen, Schreinereiprodukte oder themenbezogene Bücher oder Filme an
- *Messestand Fairhandeln Stuttgart*: **Matthias** ist vernetzt und erklärt sich bereit, einen Stand zu betreuen, der Mati e.V. für ½ Tag zur Verfügung gestellt wird; **Tine** versucht Matthias bei Standbetreuung zu unterstützen; **Matthias** fragt aber vorher Stuttgarter MATI-Freunde an, ob Sie ihn bei Standbetreuung unterstützen können; für Standgestaltung wurde festgelegt, dass jedes anwesende VS-Mitglied ein Poster/Seite mit Themen MDG (**Steffi**), Ausbildungsprogramme in Bangladesch (**Matthias**), Schule/Bildung (**Tine**) und Verein (**Helena**) entwirft; diese erstellten Seiten sammelt Steffi zur Formatierung; u.a. könnte auf Laptop Film über Bangladesch gezeigt werden; Einigung über Preisausschreiben für mehr Interaktion am Stand (**Tine** übernimmt Fragenkatalog/Info über Teilnehmer; Matthias bastelt Sammelantwortbox; Gewinne könnten von Decke bis Tasche, Dinge aus der Produktion in Bangladesch oder auch themenbezogene Bücher sein); Produkte, Informationen wie Jahresberichte und Flyer sollen ausgelegt werden
- *Sonnenmarkt, 5. September, 11-16Uhr, Mainz*: Anmeldung soll erfolgen (**Helena**)
- *Standgestaltung*: s.o.
- *Sommervortrag Andrea*: **Matthias** übernimmt Anfrage für Stuttgart und nutzt Impulse/Netzwerk von Messe; als Thema bieten sich MDG an; Andrea: ab 15.05. in Deutschland, vom 10.06-01.07. Urlaub; **Helena** versucht (zusätzlich) Filmvorführung in Mainz zu organisieren
- *JHV/Sommerfest*: neuer Terminvorschlag 1./2. August; Recherche hins. Lokalität übernehmen **Tine und Steffi**: Option 1: Weinberge im Rheinmaingebiet; Option 2: bei Steffis Eltern
- *Bangladeschabend*: Möglichkeit evtl. mit Interessenten (Moriyam) in Frankfurt

Verschiedenes und Termine

im Infobrief sollen zukünftig neue Mitglieder begrüßt werden (will vielleicht nicht jeder, müssten vorher angefragt werden?); **Helena** erkundigt sich hins. Tool zur Bildung von Fahrgemeinschaften (z.B. für JHV/Sommerfest)

Nächster Termin JHV im August

Helena kontaktiert Seba bezügl. Jahresbericht, Webseite, Veranstaltungen